

Bilder der Nation
Nationalismus und bildende Künste in Deutschland 1813-1913
Massimo Ferrari Zumbini

9 Einführung. Die Bilder der Nation und die zwei Fronten: „Tradition und Moderne“

9 Leere Formel oder unausweichliches Wortpaar?

20 Das Wortpaar in der politischen Ikonographie

27 Architektur der Macht: dynastische Interessen, Lokalpatriotismus und religiöse Gegensätze

36 Protestanten und Katholiken

47 Erstes Kapitel. Leipzig 1813: die Völkerschlacht als „Erinnerungsort“ des deutschen Nationalismus

61 Zweites Kapitel. Die imaginierte Nation

61 Auf der Suche nach dem „Tempel der Nation“: die Walhalla und der Kölner Dom

67 Ludwig, Bayern und das Projekt *Walhalla*

80 Der Parthenon an der Donau

87 Die Liturgie: von der „Halle der Erwartung“ bis zum „Ruhmestempel“

94 Der Donauweg: die Walhalla zwischen Geschichte und Landschaft

102 Köln: die Vollendung des Domes als Aufbau der Nation

113 Der Dom und die Politik: der Vatikan, Preußen und die „Wacht am Rhein“

127 Drittes Kapitel. Malerei der Kriegsnation

127 Sedan: die „epochale Schlacht“ und *la débâcle*

138 Sedan zwischen „vormodernem Krieg“ und „totalem Krieg“

152 Kriegsfotographie

161 Schlachtenmalerei: Napoleon und die Tradition

176 Frankreich: Epos einer Niederlage und Erneuerung der Nation

199 Deutschland: Waffenbrüderschaft und nationale Einheit

213 Viertes Kapitel. Werner, der Maler des Reiches: das vieldeutige Gemälde und die jüdische Emanzipation

213 Hintergründe eines Gemäldes

217 Werner und das neue Reich

223 Mit dem ersten Kaiser: *Die Kaiserproklamation*

231 Mit dem 99-Tage-Kaiser: das vieldeutige Gemälde

242 Mit dem letzten Kaiser: Macht und jüdische Emanzipation

249 Malerei und Antisemitismus: *Das Gastmahl der Familie Mosse*

261 Fünftes Kapitel. Statuomanie: Herrscher und Bürger

261 Architektur der Macht und imperiale Statuomanie

272 Reiterstandbilder: preußische Machtdarstellung und Polemiken

294 Die bürgerliche Statuomanie: Deutschland als Kulturnation

320 Von der Malerei zu den Statuen der Nation: Luther, Schiller und Goethe

361 Sechstes Kapitel. Denkmäler der Nation

361 Nationaldenkmäler? Eine instabile Kategorie

327 Von der Siegessäule zur „Rückkehr“ Barbarossas

392 Die Umdeutung des Arminius als „nationaler“ und „protestantischer“ Held

403 Siebtes Kapitel. Bismarck, der umstrittene Protagonist

403 Polemik und Typologie

408 Die Portraits: Werner und Lenbach

413 Statuen und Lokalpatriotismus: Köln und Nürnberg, Hamburg und Bremen

429 Die Studentenbewegung, Wilhelm Kreis und die Bismarcktürme

447 Der Schatten Bismarcks, der Kaiser und der Skandal des Todesbildes

457 Achtes Kapitel. Leipzig 1913: das Jahrhundertdenkmal und der „Umsturz“ in Heinrich Manns *Untertan*

477 Seiten- und Literaturverzeichnis

529 Namenverzeichnis